



**JOSEPHS-HOSPITAL**  
WARENDORF

# **BECKENBODEN- ZENTRUM**

GYNÄKOLOGIE IM JOSEPHS-HOSPITAL

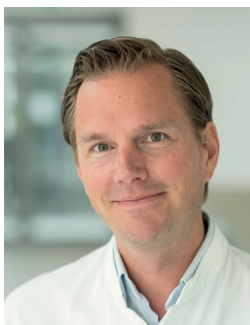
## KONTAKT

JOSEPHS-HOSPITAL WARENDORF  
GYNÄKOLOGIE

- AGUB II-Zertifikat der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion
- TÜV-zertifizierter Behandlungspfad Beckenbodenchirurgie
- Zertifizierte Ärztliche Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft



*GREGOR PSCHADKA*  
Chefarzt



*DR. MATTHIAS ENGELHARDT*  
Chefarzt



*DR. MAREILE ROETHER*  
Oberärztin



*DR. EVA MARIA WESKAMP*  
Oberärztin

## UROGYNÄKOLOGISCHE SPRECHSTUNDE:

TERMINE NACH VEREINBARUNG

**TELEFON** 02581 | 20-1501

**TELEFAX** 02581 | 20-1502

**E-MAIL** gyn@jhwaf.de

**www.jhwaf.de**

# WIR BERATEN SIE!

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen zum Thema Inkontinenz und Senkung geben.

Allerdings kann keine Informationsschrift das persönliche Gespräch mit dem behandelnden Arzt ersetzen.

Unsere Chefarzte Gregor Pschadka und Dr. Matthias Engelhardt und das Team nehmen sich Zeit und beraten Sie gerne persönlich und selbstverständlich in einer vertraulichen Atmosphäre. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.



## **UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:**

UROLOGIE

Dres. Thomas Weritz und Tobias Heinke

CHIRURGIE UND PROKTOLOGIE

Prof. Dr. Christoph Seiler

PHYSIOTHERAPIE

Ansprechpartnerin Anja Liddell

## LIEBE PATIENTINNEN,

**RUND FÜNF MILLIONEN FRAUEN HABEN ALLEIN IN DEUTSCHLAND PROBLEME MIT HARNINKONTINENZ ODER SENKUNG. EIN GROSSTEIL NIMMT ERST NACH EINEM LANGEN LEIDENSWEG MEDIZINISCHE HILFE IN ANSPRUCH.**

Dabei bietet die moderne Medizin heute vielfältige Behandlungsansätze, die Lebensqualität der Betroffenen wiederherzustellen oder zu verbessern. Im Josephs-Hospital hat sich ein Kompetenzteam darauf spezialisiert, die individuell beste Therapie zu finden und anzuwenden.

### **BECKENBODENSENKUNG**

Ein schwaches Bindegewebe, eine oder mehrere Geburten, schwere körperliche Arbeit oder Übergewicht sind typische Gründe für eine Senkung des Beckenbodens. Wenn der muskuläre Halteapparat des Beckenbodens nicht mehr einwandfrei funktioniert, können Senkungen von Scheide, Gebärmutter, Blase oder Darm die Folge sein. Die Symptome dafür sind vielfältig, meistens haben die Patientinnen ein Druck- oder Fremdkörpergefühl und Blasenentleerungsstörungen sowie Verstopfungen oder Schmerzen beim Stuhlgang.

### **HARNINKONTINENZ**

Es gibt ganz unterschiedliche Formen der Inkontinenz: Die häufigste Form tritt belastungsabhängig auf. Insbesondere Husten, Niesen,

Lachen oder körperliche Anstrengung führen dazu, dass unwillkürlich kleinere oder selten auch größere Mengen Urin abgehen. Bei der Dranginkontinenz ist die Blase als Speicherorgan des Harns in ihrer Funktion gestört. Hier ist ein häufiger, nur schwer zu beherrschender Harndrang das Hauptsymptom. Beide Formen können auch kombiniert auftreten.

### **WIE WIR IHNEN HELFEN KÖNNEN**

Voraussetzung für eine optimale Behandlung ist eine genaue Diagnostik. Wir nehmen uns deshalb Zeit für Sie. Alle notwendigen Untersuchungen können wir in unserem Zentrum für Gynäkologie durchführen:

- In der urogynäkologischen Anamnese erfassen wir alle relevanten Informationen z. B. zu Ihren individuellen Problemen, Ihrem Trinkverhalten, zu bereits durchgeführten Behandlungen und weiteren Aspekten.
- Unkompliziert, aber dennoch sehr wichtig ist die Ultraschalluntersuchung der Blase und des Unterbauchs.
- Bei der vaginalen Untersuchung erfahren unsere Fachärzte wichtige Details zu der Beschaffenheit des Gewebes und zu anatomischen Gegebenheiten des Beckenbodens.
- Die urodynamische Messung hilft uns, durch Druckmessungen der leeren und gefüllten Blase, die Inkontinenzform zu bestimmen.
- Mit dem Miktionsprotokoll bitten wir Sie ggf. um die Dokumentation Ihrer Trink- und Urinmengen über einen bestimmten Zeitraum.

- Schließlich nehmen wir ggf. auch die Mitbeurteilung unserer Kooperationspartner in Anspruch. Ergeben sich aus der Diagnose weitere fachübergreifende Fragestellungen, können wir auf unser bewährtes Netzwerk zurückgreifen.

Nachdem wir die individuelle Diagnose festgestellt haben, planen wir gemeinsam mit Ihnen das Therapiekonzept:

### **KONSERVATIVE MASSNAHMEN**

Wir vermitteln und planen z. B. Hilfe bei Gewichtsreduktion und der Änderung des Lebensstils, medikamentöse Behandlung, Biofeedback, Physiotherapie oder Beckenbodengymnastik.

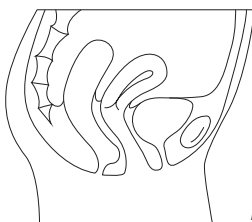
### **INKONTINENZ- UND DESCENSUS-CHIRURGIE**

Je nach Ausprägung der Inkontinenz und/oder Senkung sind in einigen Fällen auch chirurgische Eingriffe notwendig, die fast immer minimalinvasiv, also schonend in Schlüssellochtechnik, durchgeführt werden können. Hierzu informieren wir Sie ausführlich im persönlichen Gespräch.

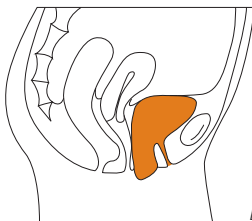
Ihr Einverständnis vorausgesetzt, informieren wir selbstverständlich auch Ihre behandelnde Ärztin/Ihren behandelnden Arzt über alle Diagnostik- und Therapiemaßnahmen.

## FORMEN EINER SENKUNG

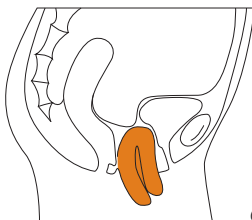
Verschiedene Organe des Beckens können sich absenken und sich durch die Scheide vorwölben – als Folge kann eine dauerhafte Blasenschwäche auftreten.



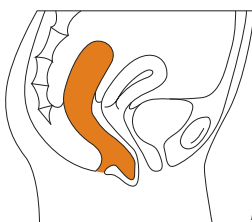
NORMALE ANATOMIE



BLASENSENKUNG



GEBÄRMUTTERSENKUNG



DARMSSENKUNG



**JOSEPHS-HOSPITAL**  
WARENDORF

## **GYNÄKOLOGIE**

CHEFÄRZTE

GREGOR PSCHADKA

DR. MATTHIAS ENGELHARDT

Am Krankenhaus 2  
48231 Warendorf

**TELEFON** 02581 | 20-1501

**TELEFAX** 02581 | 20-1502

**E-MAIL** gyn@jhwaf.de

**[www.jhwaf.de](http://www.jhwaf.de)**

## **UNSER LEISTUNGSANGEBOT FÜR SIE:**

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | Orthopädie,  
Hand- und Unfallchirurgie | Plastische Chirurgie  
Wirbelsäulenchirurgie | Innere Medizin und Gastroenter-  
ologie | Palliativmedizin | Kardiologie und Angiologie  
Gynäkologie | Anästhesiologie und Intensivmedizin  
Schmerztherapie | Urologie | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie | Augenheilkunde